

# Weiss nicht, was sie denken und sagen

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

1 Weiss nicht, was sie denken und sagen,  
2 Wie schief ihr Urteil und schräg,  
3 Haben mir Händ und Füße zerschlagen,  
4 Und schelten mich nun träg.

---

---

---

---

5 Und in die Brust statt des Herzens warm  
6 Preßten sie einen Stein  
7 Und möchten nun wohlig Arm in Arm  
8 Meine Herzliebsten sein.

---

---

---

---

9 Man kann weder fliegen noch singen,  
10 Wenn der Raum nicht rein und weit;  
11 Ein Vogel und ein Dichter  
12 Im Käficht nicht gedeiht.

---

---

---

---

13 Doch Gänse kann man stopfen  
14 Im Ställchen auf feuchtem Stroh,  
15 Drum möcht ich um nichts verleiden  
16 Salon euch und Bureau.

---

---

---

---

Das Gedicht „[Weiss nicht, was sie denken und sagen](#)“ von [Franz Grillparzer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Franz Grillparzer	<b>Titel</b>	„Weiss nicht, was sie denken und sagen“
<b>Verse</b>	16	<b>Wörter</b>	88
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









